

Zwei dominieren ihre Altersklassen

Leichtathletik: Erfolgreicher Nachwuchs des BTW-Bünde beim Kreis-Schüler-Mehrkampf-Cup

■ **Bünde** (nw). Die U-14- und jüngeren Leichtathleten des BTW-Bünde, konnten den Start beim letzten Teil des Kreis-Schüler-Mehrkampfcups der Saison 2017 in der Siegfried-Moning Halle kaum erwarten. Letztendlich bestand die Chance, Punkte im Drei- oder Vierkampf für die Gesamtwertung zu sammeln. Bei sommerlichen Temperaturen, die so manchen diesjährigen Wettkampf in den Schatten stellten, gab es nochmals viele Bestleistungen.

Wie im vergangenen Jahr dominierten Verena Berch (W 11, 3.203 Punkte) und Justus Sakautzky (M 12, 3.637) mit riesigen Punktabständen ihre Altersklassen und nahmen zum wiederholten Mal die Goldmedaille und einen Gutschein vom „Sport- und Wander-Treff“ Bünde in Empfang. Justus Sakautzky zeigte hier besonders im Weitsprung mit neuer persönlicher Bestleistung von 5,38 Metern, welches Potenzial in ihm steckt.

Seine Vereinskameraden Janinis Mainz (2.997 Punkte) und Colin Mouson (2924) machten das Trio auf dem Podest komplett, wobei Mainz mit 1,44 Metern ebenfalls eine Bestleistung im Hochsprung aufstellte. Bei den jüngsten Athleten legte sich Leonas Maiwald (M 8, 1.223 Punkte) noch einmal richtig ins Zeug und wurde mit der Bronze-medaille belohnt. Die gleiche Platzierung erreichte auch Sandy Wüllner (2.981 Punkte) in der Klasse W 12.

Weitere gute Platzierungen gab es für Julius Filip Benjamin Kamann (6. der M 8), Arne Lindert (10. der M 8), Henri Schröder (4. der M 9), Paul Enns (5. der M 10), Noah Pahrte (8. der M 10), Leonard Pahrte (9. der M 10), Matvej Klaus (6. der M 12) Lukas Zuber (10. der M 12), Malon Mäsker (7. der M 13), Loenie Schulz (6. der W 10) Leanne Zubert (7. der W 10), Estella Juliana Lieder (10. der W 10), Stella Kristen (4. der W 11).



Erfolgreicher BTW-Nachwuchs: Leonas Maiwald (v. l.), Tim Maiwald, Lennart Vornheder und Henri Schröder. FOTO: PRIVAT

Pia Fieseler beweist überragende Verfassung

Schwimmen: TG Ennigloh startete beim Bielefelder Herbstpokal

■ **Bielefeld** (tma) Beim zehntägigen Wettbewerb um den Bielefelder Herbstpokal, der im Hallenbad von Sennestadt ausgetragen wurde, startete ein Teil der Schwimmer-Leistungsrige der TG Ennigloh. Der Ausrichter, die Wasserfreunde Bielefeld, begrüßte dazu 18 Vereine aus Nordrhein-Westfalen und ein Team aus dem Badischen Schwimmverband. Insgesamt nahmen 391 Aktive bei 2.226 Starts teil.

Pia Fieseler (Jahrgang 2007) gewann bei ihren sieben Starts jeweils eine Medaille und stand somit immer auf dem Siegereck. Über 100 Meter Schmetterling, Lagen, Rücken und Freistil war sie an diesem Wettkampf-Wochenende un-

schlagbar und holte jeweils die Goldmedaille. Über 200 Meter Lagen und Freistil musste Fieseler sich jeweils einer Schwimmerin geschlagen geben und gewann Silber. Abgerundet wurde ihr Ergebnis über 100 Meter Brust. Dort schlug die junge Ennigloherin als Dritte an und wurde mit Bronze ausgezeichnet.

Eine der Schwimmerinnen, die Pia Fieseler im Schwimmbecken bezwang, kam ebenfalls von der TG Ennigloh. Leonora Perthes sicherte sich Gold über 200 Meter Freistil. Zusätzlich gewann sie dreimal Silber über 100 Meter Lagen, Rücken und Freistil. Somit machten beide Schwimmerinnen auf diesen Strecken den Doppelsieg der TGE perfekt.

Eine Silbermedaille gewann Jan Kaltschmidt in der offenen Wertung. Allerdings fiel die Entscheidung über die Plätze eins bis drei über 200 Meter Schmetterling denkbar knapp aus. Sieger Niklas Klingenberg (Wasserfreunde Bielefeld) schlug nach 2:19,08 Minuten an. Jan Kaltschmidt erreichte mit 2:19,77 Minuten den zweiten Rang, Platz drei ging an Tobias Huhn (ST Bielefeld) in 2:19,88 Minuten. Somit gab es bei den männlichen Schwimmern des Jahrgangs 1999 und älter ein hauchdünnes Resultat.

In der Mannschaftswertung um den Herbstpokal reichte es zu einem guten Ergebnis und die Ennigloher landeten im Mittelfeld auf Platz zehn der Wertung. „Damit waren die Trainer und Betreuer sehr zufrieden“, kommentierte Sandro Musicale von der TG Ennigloh.



Räume ordentlich ab: Pia Fieseler stand in Bielefeld siebenmal auf dem Treppchen. FOTO: THORSTEN MAILÄNDER



Der neue Vorstand: Julian Brandt (Vorstand Sport; v.l.), Sebastian Heisig, Melvin Hülshorst (beide Jugendwart), René Grohmann (Vorstand Sport), Christian Heiter (Spielwart), Günter Kroos (2. Vorsitzender), Christian Herbrechtsmeier (Leiterin Allgemein-Sport), Frank Hülshorst (Vorstand Sport), Björn Grafarend (Leiter Jugendvostand) und Horst Droese (1. Vorsitzender) FOTO: MAURICE ARNDT

Verein erweitert den Vorstand

HSG Spradow: Positive Jahresbilanz bei der Jahreshauptversammlung gezogen und langjährige Mitglieder geehrt. Auch beim Nachwuchs läuft es

■ **Bünde** (mar). Horst Droese, Vorsitzender der HSG Spradow, blickt auf ein gutes Jahr seines Vereins zurück. Neben einer guten wirtschaftlichen Bilanz durfte er auch mit den sportlichen Resultaten zufrieden sein. Darüber hinaus freute er sich während der Jahreshauptversammlung des Vereins über Entlastung für den Vorstand, der nun breiter aufgestellt ist.

Im sportlichen Rückblick zog Droese vor allem mit Blick auf die Senioren-Teams eine gute Bilanz: „Mit der 1. Mannschaft haben wir zwei Spieletage vor dem Saisonende den Klassenerhalt perfekt gemacht und unsere neuformierte Reserve hat sich in der Kreisliga B etabliert.“ Lediglich die 3. Mannschaft stieg ab. „Die Leistungsdichte in der Liga war einfach zu groß“, erklärte der Vorsitzende.

Auch Jugendvorstand-Leiter Björn Grafarend hatte Positives zu vermelden: „Nach

Auflösung der Jugendspielgemeinschaft mit dem TV Häver ist es uns gelungen, die Lücken zu schließen und neue Spieler für die Jugendmannschaften zu finden.“ In Zukunft soll der erfolgreiche Weg in der Jugend mit einer verstärkten Kooperation mit Kindergärten und Schulen weitergegangen werden, um

Handballbegeisterte schon früh an den Verein zu binden.

Im Vorstand gab es einige Änderungen. Vor allem in der Breite ist die HSG-Führung nun besser aufgestellt. „Dies entlastet uns im Vorstand“, erklärte Droese. Nach den Neuwahl setzt sich der Vorstand nun so zusammen: Horst Droese bleibt 1. Vorsitzender,

assistiert von Günter Kroos. Der neue Vorstand Sport setzt sich zusammen aus René Grohmann, Julian Brandt und Frank Hülshorst. Die Jugend betreuen Sebastian Heisig und Melvin Hülshorst unter der Leitung von Björn Grafarend. Maik Grafarend bleibt Kassiererin und vermeldete, dass der Verein im abgelaufenen Jahr keinen Verlust machte – auch dank der Hilfe der Sponsoren. Christian Herbrechtsmeier übernimmt die Leitung der Breitensportabteilung.

Gehrt wurden zudem viele Mitglieder, die dem Verein schon lange verbunden sind: Hans Joachim Bode für 25 Jahre Mitgliedschaft in der HSG. Erika Heiter und Maik Spiegel für 40 Jahre, Wolfgang Brüning und Detlef Schläger für 50 Jahre sowie Heinz Brand für 60 Jahre. Zudem wurde Manfred Haubrock für 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt und darüber hinaus zum Ehrenmitglied ernannt.



Langjährige Treue: Die geehrten Manfred Haubrock (70 Jahre, v.l.), Erika Heiter (25 Jahre) und Wolfgang Brüning (50 Jahre) mit dem 1. Vorsitzenden Horst Droese (2.v.l.). FOTO: MAURICE ARNDT

2019 gibt es nur nur zehn anstatt zwölf Oberliga-Aufsteiger

Handball: Sollte der TuS Spenge in der kommenden Saison Meister werden, würde er nicht automatisch in die 3. Liga hochgehen. Der Vorverkauf für das mit Spannung erwartete OWL-Derby bei der TSG A-H Bielefeld beginnt am heutigen Donnerstag

■ **Spenge** (mav). Das ist keine gute Nachricht für den TuS Spenge: Der Bundestag des Deutschen Handballbundes beschloss jetzt in Berlin, dass es aus den zwölf Handball-Oberligen in Deutschland in der Saison 2018/19 einmalig

nur zehn Aufsteiger geben wird. Sollte der TuS also 2018 nicht aufsteigen, würde er 2019 als Meister nicht direkt in die 3. Liga hochgehen können.

„Der Beschluss ist gegen die Stimmen aus Westfalen gefallen“, sagt Andreas Tiemann,

der Vizepräsident des Handballverbandes Westfalen. Als Beweggrund für die Entscheidung gab der DHB eine Verkleinerung der 2. Bundesliga an. Nach welchem Prozedere der Aufstieg 2019 vonstatten gehen soll, wird in den kom-

menden Monaten beraten. Unterdessen startete in Spenge der Vorverkauf für das mit Spannung erwartete Oberliga-Derby zwischen der TSG A-H Bielefeld und dem TuS Spenge am Freitag, 24. November (20.30 Uhr, Sei-

denstickerhalle Bielefeld). Karten gibt es bei der Aral-Tankstelle Held an der Engerstraße in Spenge und während des TuS-Heimspiels am Samstag, 11. November, 19.15 Uhr, gegen den TuS 09 Möllbergen.

Neue Westfälische

Für den Sport immer vor Ort!

Thomas Vogelsang – Sportredakteur

Ihr Kontakt: lokalsport.buende@nw.de

Die NW in Bünde!